



QUEERBOOK[®]

ÖSTERREICHS LGBT+ GUIDE

//CORONA-SAFE

HOME CINEMA

//EIN TAG MIT

GINGER RED

WINTER//2020





// EIN TAG IN WIEN MIT GINGER RED

HABT IHR GEWUSST, DASS DIE WIENER UND WIENERINNEN TÄGLICH MIT DEN ÖFFIS FÜNF MAL DIE WELT UMRUNDEN? DASS IN WIEN UMGEFÄHR 100 VERSCHIEDENE SPRACHEN GESPROCHEN WERDEN? DASS IM APRIL 1969 JOHN LENNON UND YOKO ONO ZU EINER UNGEWÖHNLICHEN PRESSEKONFERENZ INS SACHER LUDEN, UM DORT IHRE VORSTELLUNG DES WELTFRIEDENS KUNDZUTUN? DASS ROBBIE WILLIAMS MUSIKVIDEO ZU „LOVELIGHT“ IM SEMPERDEPOT IN MARIAHILF GEDREHT WURDE? DASS AM WIENER ZENTRALFRIEDHOF MITTLERWEILE 3.000.000 MENSCHEN LIEGEN UND DIESER SOMIT DIE MEISTEN „EINWOHNER/INNEN“ IN GANZ ÖSTERREICH HAT?

DIE BEWEGTE GESCHICHTE, DIE LEBENDIGE KULTUR UND DER LEGENDÄRE SCHMÄH – WIEN IST NICHT NUR EINE STADT, SONDERN EIN LEBENSGEFÜHL, DAS UNS WEDER DURCH COVID-19 NOCH JÜNGST DURCH EINEN TERRORANSCHLAG GENOMMEN WERDEN KANN.

MIT „SCHLEICH DI DU OARSCHLOCH!“, WURDE EINE URBAN LEGEND – DEM GEFÜHL EINER STADT, ZUM SYMBOL DES ZUSAMMENHALTS VON WIEN, GEBOREN. ICH LADE EUCH EIN, MIT MIR EINEN TAG IN WIEN ZU VERBRINGEN, SCHENKE EUCH GANZ PERSÖNLICHE EINBLICKE AUS MEINEM LEBEN UND NEBENBEI GIBT'S AUCH EINWENIG LGBTQ-GESCHICHTE.

TEXT: GINGER RED

FOTOS: KING JESSE WHITE

FOTOBEARBEITUNG: USCHI STRAIGHT

MAKEUP: TATJANA MARLIA

HAARE: EDU VONGOMES

// EGAL OB OPULENTE BALLKLEIDER, ORIGINELLE BRAUT- JUNGFERNKLEIDER ODER ECHT RAFFINIERT GESCHNITTENE COCKTAILKLEIDER ...

Über die Empfehlung meiner Freundin *Mademoiselle Giselle* bin ich auf diese entzückende Boutique in der Gumpendorfer Straße im sechsten Wiener Gemeindebezirk aufmerksam gemacht worden: Hier stimmen neben Preis und Qualität auch die Beratung durch Inhaberin *Paulina* – und hier möchte ich mit euch meinen Wien-Tag beginnen.

Egal ob opulente Ballkleider, originelle Brautjungfernkleider oder echt raffiniert geschnittene Cocktailkleider – hier habe ich schon das eine oder andere Traumkleid für mich entdeckt – unter anderem letztes Jahr beim Wiener Regenbogenball der HOSI Wien im unvergleichlichen Ambiente vom Parkhotel Schönbrunn ausgeführt.

Leider musste dieser wunderschöne klassische Ball erstmals in seinem 24jährigen Bestehen Corona-bedingt abgesagt werden. Dadurch fällt eine wichtige Quelle zur Finanzierung der Vereinsarbeit aus. Um ein Arbeiten ohne Unterbrechung zu ermöglichen, besteht die Option anstelle einer Ballkarte deren Arbeit für unsere LGBTQ-Community mit einer Spende zu unterstützen. Bereits € 25,- können eine große Hilfe sein.

Bei all den Ausfällen, Stornierungen und Terminverschiebungen in diesem Jahr hat es mich (ermöglicht durch Aiola Graz) ganz besonders gefreut gemeinsam mit It-Drag Queen der Steiermärkischen High Society *Miss Gloria Hole*, dem französischen Import *Mademoiselle Giselle* und blonde Bombshell *Uschi Straight* in der aktuellen Ausgabe des Lifestyle Magazins *Aiola Living* zum Thema „Love without boundaries“, nicht nur Teil in einer einzigartigen Hochzeits-Fotostrecke für *Aiola Weddings Schloss St. Veit* zu sein, sondern auch in einem wunderschönes Traumkleid extravagant abgelichtet zu werden.

Unter dem Titel „Extravaganza“ soll übrigens am 20. Februar 2021 der Grazer Tuntenball stattfinden. Diesmal wird zu einer Dinner Show mit 5 Gänge-Menü geladen und durch den Abend führt die großartigen Drag Queen Kleinkunstprinzessin *Grazia Patricia*.

Zurück in der Boutique, möchte ich mich jetzt gerne für das erfolgreiche Shooting in Graz belohnen. Bei *Paulina* fällt das gar nicht schwer und mit meinem neuen Kleid führe ich meinen Wien-Rundgang mit euch fort ...

// Traumkleid Boutique
1060 Wien, Amerlingstraße 11
www.traumkleid-boutique.at





// KANNST DU DICH NOCH AN DEINE GEBURT ERINNERN? ICH SCHON!

In einer einzigartigen Welt voller Illusionen fliegt ihr mal ebenso auf einem Einhorn durch die Lüfte, präsentiert euch anstelle eines Wiener Schnitzels auf einem leeren Teller oder malt Sissi ganz frech ein Bärtchen ins Gesicht.

Der Kreativität in diesem Museum der etwas anderen Art sind wahrlich keine Grenzen gesetzt und der Spaß ist garantiert – und so ganz nebenbei entpuppt sich ein Ausflug ins 3D PicArt Museum in Wien auch als idealer Content für eure Social Media Profile. Sogenannte „Photo Points“ vor jedem gut ausgeleuchteten Sujet, helfen bei der optimalen Positionierung zum Fotografieren und ihr solltet mindestens zu zweit die rund 40 Motive entdecken – denn alleine ist es herausfordernd sich ins Szene zu setzen.

Darauf aufmerksam gemacht hat mich *Kapitän Wolf*, der Star DJ der Schlager Herzen mit seinem Schiff „La Paloma“ aus dem geschichtsträchtigen Cabaret Fledermaus – in übrigens jenem Etablissement, indem *Ginger Red* im September 2012 geboren wurde und bis vor kurzem monatlich Mittwochs beim „Holiday Club“ mit Musik aus den 90ern unterhalten hat.

Vor acht Jahren veranstaltete ich gemeinsam mit *DJ Kevin Neon* das Event „POPIsofa“ – einer genialen Mischung aus Kabarett, Party und übergreifendem Community-Networking. Drag Queen *Tamara Mascara* moderierte die Diens-tagsveranstaltung, Drag Queen *Shelby O'dignity* betreute die Bar direkt auf der Bühne und Künstler/innen wie *Alexander Georg* (Kabarettist), *Amy G* (US-Slapstick Diva), *Chris Bertl* (Schlagersänger), *Der Nino aus Wien* (Musiker), *Die Herrlichen Damen* (Travestie), *Jacques Patriaque* (Vienna Boylesque Festival), *Kitty Willenbruch* (Salon Kitty Revue), *Lucy McEvil* (Universalkünstlerin), *Margot Cho* (US-Stand-Up-Komikerin), *The Bandaloo* (Vorentscheid ESC 2012), *Trevor Ashely* (Australischer Kabarettist/Drag Queen), und noch einige mehr wussten das Publikum zu unterhalten.

Eine ganz wunderbare Zeit, die ich wahrlich nicht missen möchte.

// 3D PicArt Museum Wien
1010 Wien, Bösendorferstraße 2/4
www.3dpicart-museum.at

EIN TAG IN WIEN

MIT GINGER RED

Wien hat unzählige Museen. Darunter sind bedeutende Sammlungen von Weltrang ebenso wie kleine Häuser, die mit originellen Exponaten punkten. Das Leopold Museum zeigt u. a. die beiden Ausnahmekünstler Friedrich Hundertwasser und Egon Schiele erstmals zusammen in einer Ausstellung. Im mumok gibt's gleich die doppelte Portion Andy Warhol: Denn mit "Andy Warhol exhibits" und "Defrosting the Icebox" starten nämlich zwei Ausstellungen, die den Father of Pop-Art hochleben lassen. Im Q21 ist aktuell der erfolgreichen österreichischen Musikgruppe Bilderbuch eine eigene Ausstellung gewidmet, die mit unbekanntem Einblicken in das Leben der Senkrechtstarter punktet.

Aber auch für die Umwelt entsteht der perfekte Boden für neue und innovative Ideen. Während das Architekturzentrum Wien thematisiert, wie kostbar unser Grund und Boden ist und was wir tun können, um diese Ressource zu schützen oder sie neu zu gestalten, zeigt das Kunst Haus Wien mit aller Dringlichkeit, wie die massive Klimaveränderung unsere Welt verformt. Auch ungewöhnliche Themen sorgen abseits der großen Museen für Kunst und Geschichte für Staunen, Schaudern und Unterhaltung. Wie zum Beispiel das Foltermuseum, das Esperantomuseum, (eines der ältesten Sprachmuseen der Welt), das Globenmuseum, das Rauchfangkehrermuseum, das Uhrenmuseum sowie das Zauberkasten Museum welches es sogar mit der weltweit größten Zauberkasten-Sammlung zu einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft hat.



Im Planetarium unmittelbar neben dem Prater kann es durchaus vorkommen im Pratermuseum Drag Queen *Sady Sander-son* (Drag United Vienna) anzutreffen. Sie liebt nämlich die Geschichten von damals, die bewegte Historie und weiß auch so manche Anekdote zu berichten. Sie hat sogar eine eigene Facebook Fan-Page Prauschers Panoptikum ins Leben gerufen wo ihr sämtliche Informationen rund um das Wachsfiguren und Kuriositäten Kabinett findet, welches in den 70ern auch als Sex-museum geführt wurde.

// Museumsquartier
1070 Wien, Museumsplatz 7
www.mqw.at



EIN TAG IN WIEN

MIT GINGER RED



Neben einigen Parkbänken, die anlässlich der 2019 in Wien statt gefundenen EuroPride in den Farben des Regenbogens gestrichen worden sind, wurde zudem der Zebrastreifen vor dem Burgtheater zum Rathausplatz als Symbol der Toleranz bemalt.

Wie bei den Ampelpärchen anlässlich des Eurovision Song Contests (wir erinnern uns, *Conchita Wurst* hatte uns „den Schas tatsächlich“ mit „Rise Like A Phoenix“ in Kopenhagen gewonnen) und des Life Balls im Mai 2015, sind diese dauerhaft erhalten geblieben.

Die Idee: Nicht nur im "Pride Month" Juni mit zahlreichen Veranstaltungen und Events unserer LGBTQ-Community sichtbar zu sein, soll Sichtbarkeit auch darüber hinaus geschaffen werden. Inzwischen haben wir schon mehrerer solcher Regenbogen-Zebrastreifen in unserer Stadt.

Drag Queen *Candy Licious* hat im Juni auf Ein-



ladung des Bezirksvorsteher Markus Rumelhart (Initiator des Straßenfestes *andersrum ist nicht verkehrt* in Mariahilf) und Jürgen Czernohorsky den 1. Regenbogen-Zebrastreifen in Mariahilf (gegenüber vom Apollo-Kino) eröffnet.

Auf dem Foto sieht ihr mich vom Platz der Menschenrechte über eine solchen Schutzweg gehen. Mit der Umgestaltung der Mariahilfer Straße vor sechs Jahren wurde dem damals noch namenlosen Platz zwischen Mariahilfer Straße und MuseumsQuartier vor allem deshalb dieser Name gegeben, um daran zu erinnern, dass Grundrechte für jeden Menschen gelten. Verstärkt wird die Botschaft durch den sich dort ebenfalls befindenden Gedenkstein der Künstlerin Ulrike Truger, welcher an den nigerianischen Asylwerber Marcus Omofuma erinnert, der 1999 bei seine Abschiebung von Polizisten in fahrlässiger Weise getötet wurde. Leider hat uns dieses Jahr erneut vor Augen gehalten, wie groß immer noch die Unterschiede in unserer Gesellschaft sind. Mit dem

sogenannten „Black Lives Matters Movement“, haben am 4. Juni 2020 rund 50.000 Menschen an einer Antirassismus-Demo in der Wiener Innenstadt teilgenommen. Auslöser weltweit auf die Straße zu gehen war der Tod des US-Amerikaners Georg Floyd bei einem Polizeieinsatz in Minneapolis.

Mit diesem Bild möchte ich euch daran erinnern, dass aktive Gespräche, bewusstes Hinschauen im Alltag, Interesse am unmittelbaren Umfeld, das Behalten einer gesunden Neugierde, gegenseitiger Respekt, Offenheit und Toleranz dem (vielleicht noch) Unbekannten gegenüber, sowie Wachsamkeit im politischen Geschehen und Bereitschaft zur Veränderung in den eigenen Reihen unverändert genau jene Zugänge sind um in einer vielfältigen Gesellschaft ein gemeinsames Wachsen erst möglich zu machen. Wir können zwar nicht die Welt verändern, aber unser Verhalten sehr wohl.

// Platz der Menschenrechte
1070 Wien, Mariahilfer Straße



// ONE TO MAKE HER HAPPY, ONE TO MAKE HER SAD, ONE TO GIVE HER GOOD LOVE, THAT SHE NEVER HAD.

Irgendwie vom Winde verweht, habe ich dank des farbenfrohen Wegweisers (eben dem Regenbogen-Zebrastreifen vom Platz der Menschenrechte) ganz wie Dorothy aus dem Film „Der Zauberer von Oz“ zwar nicht in die Smaragdstadt, dafür ins nahe gelegene G.E.P.P. – Wiens erste Coiffeur-Café-Pâtisserie gefunden.

Drei Brüder aus einer Weinviertler Unternehmerfamilie haben hier drei Handwerke unter einem Dach vereint. Florian, Fabian und Franz-Ferdinand Gepp sind Friseur, Konditor und Wirtschaftsingenieur. Daraus resultiert für die Geschwister ein Herzensprojekt gegenüber dem Kunsthistorischen Museum, welches bescheidenen Glanz, Gemütlichkeit und Genuss verbindet. Einen Ort, der inspiriert, entspannt und bewegt aber allen voran das Lachen nicht zu kurz kommt.

Das erinnert mich irgendwie an den Song „One To Make Her Happy“ von *Marque*. Friseur Florian macht mich glücklich, weil er mit die Haare schön machen kann. Konditor Fabian macht mich irgendwie traurig (ist aber ambivalent), weil ich wahrscheinlich auf lange Zeit mein Gewicht nicht halten kann

und bei dem was laut meiner Recherche der gute Franz-Ferdinand als Wirtschaftsingenieur verdient, kann er mich am Ende doch nur glücklich machen. ;-) *Nein! Spaß bei Seite.*

Bevor ich mir also einen frisch gemahlten Wiener Melange und ein backfrisches Croissant gönne, lass ich mir noch schnell die Haare von Zauberer Florian in seinem Thronsaal richten. Denn ohne sein Handwerk wäre spätestens jetzt ein Tag in Wien mit mir zu Ende, und das kann ich doch nicht verantworten. Wir haben schließlich noch einiges vor.

Ich merke schon, das backfrische Croissant zum Wiener Melange auf dem Foto irritiert Euch gerade einwenig. Und nein, ich habe mich auch nicht off-camera zu mehr verführen lassen. Im Café gibt's nämlich außerdem Frühstück, Smoothies und Snacks. Die Konditorei (samt Schauraum) bietet natürlich weit aus mehr an saisonalen Torten und Mehlspeisen. Hier wird aus Respekt zur Natur Nachhaltigkeit groß geschrieben. Denn ohne die Schönheit, Vielfalt und Intaktheit unserer Welt geht's nun mal nicht. Finde ich großartig!

// **Gustav Emil Paula Paula**
1010 Wien, Babenbergerstraße 7
www.gepp.wien



Wien blickt auf eine spannende LGBT-Geschichte wie kaum eine andere europäische Metropole. Homosexuelle Kaiser, Kriegsherren, Prinzessinnen und Komponisten lebten einst hier. Alles was das queere Herz begehrt. Experte für queere Geschichte ist übrigens das 2009 offiziell eröffnete QWIEN - Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte. Co-Leitung Andreas Brunner hat u.a maßgeblich dazu beigetragen, dass 1996 in Wien die erste Regenbogen Parade (damals noch in Fahrtrichtung) stattgefunden hat. Die Idee für den Namen der Parade stammte übrigens von Mario Soldo, in den 1980ern eine Größe am heimischen Partyhimmel und auch als Drag Queen *Dame Galaxis* bekannt.

Ich erinnern mich heute noch sehr gut daran, als ich zum ersten Mal für Kampf um Gleichstellung für LGBT (so schrieb man das damals) über die Ringstraße gezogen bin. Das war ein unbeschreibliches Gefühl. Plötzlich so „out of the closet“. Das Gefühl an diesem Tag war unbeschreiblich. Vor allem deshalb weil ich zum aller ersten Mal die Sichtbarkeit und das Selbstbewusstsein einer Randgruppe erleben durfte. Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich an den 29. Juni 1996 denke und es erfüllt mich wirklich mit Stolz, Teil der Bewegung zu sein. Neben einem umfangreichen Archiv, einer eigenen Bibliothek, lädt QWIEN übrigens auch zu interessanten und vor allem kurzweiligen „Queeren Bezirksspaziergängen“ ein. Da Covid-19 auch hier für Einschränkungen sorgt, empfiehlt es sich bei Interesse in direkten Kontakt mit dem Zentrum zu treten.

Früher hieß es Damenimitatoren, ab den 1970ern wurde es mit „die schauspielerische Travestie“ (von französisch travesti „verkleidet“) umschrieben um später als Begriff Travestie bzw. Travestiekünstler geläufig zu werden. Spätestens seitdem die Amerikanischen Drag Queen RuPaul in den 1990ern mit der Single „Supermo-

del (You Better Work)“ weltweite Berühmtheit erlangte, war die Kunst- und Unterhaltungsform „Drag“ salonfähig geworden und hat schließlich ihren Platz im Mainstream gefunden. Farbenprächtigt, unfassbar kreativ, selbstbewusst und total vielfältig präsentieren sich uns nicht nur die Wiener Drag Queens, ganz Österreich hat u.a. mit *Miss Gloria Hole*, *Vanessa Community*, *Rachel Estrella Cloud*, *Klara Mydia* und *Syphia Lis*, *Gigi La Pajette*, *Mrs. Sassy* oder *Miss La Thoya* beeindruckende Botschafter/innen aus jedem Bundesland. Der passende Übergang um auf die Wiener Drag Queen *Sassica Rabbit* aufmerksam machen.

Halloween 2017 nahm ich sie verkleidet als Meerhexe Ursula (aus dem Disney Film „Arielle, die Meerjungfrau“) beim The Circus in der Arena Wien zum ersten Mal wahr. Was soll ich sagen? „She had style, she had short hair, she was there, that’s how she became my attantion!“ Nichts ahnend wer sie war, sollte ich *Miss Rabbit* schließlich im August 2018 bei „Madame Tussi: Pop Up Rooftop Bar“ im Madame Tussauds in Wien persönlich kennenlernen. Sofort habe ich sie in mein Herz geschlossen - später haben wir dann beim Lipstick Ball mit Tequila auf Schwesternschaft getrunken - wie ich an dem Abend dann nach Hause gekommen bin, weiß ich allerdings nicht mehr.

Und irgendwie wuchs dann alles ganz schnell. Es folgte mit Madame Tussi ab Jänner 2019 eine bunte unterhaltsame Quiz-Night mit wechselnden Themen

(wie z. B. ESC, Halloween, u. ä.), welche das juicy Curvy-Model gemeinsam mit den Drag Queens *Mademoiselle Giselle* und der einzigartigen bärtigen und singenden *Miss Patty Fanny* abgehalten wurde. Beim Lipstick Ball wird jenen, die sich als Drag Queen, Drag King oder in einer anderen Form einmal Künstlerisch präsentieren wollen, nicht nur eine Bühne geboten, sie haben sogar die Chance am Ende mit dem Titel „Queen of the Night“ nach Hause zu gehen. In diese „Hall of Fame“ haben es bereits *La Arrabiata*, *Lexi Labor*, *Miss Patty Fanny* und *Uschi Straight* geschafft. Und dann gibt’s da noch das House of Lipstick. Hier treffen all jene Drag Queens aufeinander, die sich aufgrund ihrer herausragenden Präsentation beim Lipstick Ball, ohne Wettbewerbscharakter noch einmal auf die selben Bühne stellen um diversity zu feiern. Da bin ich fast verleitet, ein All-Stars Format zu erkennen?

// **Madame Tussauds**
1020 Wien, Riesenradplatz 5
www.madametussauds.com/wien



EIN TAG IN WIEN

MIT GINGER RED



Nach dem bisher ereignisreichen gemeinsamen Tag in Wien mit Euch kommt mir ehrlich gesagt eine verwöhnende Nagelpflege bei meiner Freundin Manuela Morawetz nicht ungelegen. Sobald man ihr einladendes Geschäft Esthetique by Manuela Morawetz betritt, fühlt man sofort entschleunigt, von einer angenehmen positiven Aura umarmt und findet sich in einem Wellness Kurz-Tripp wieder. Es erwartet euch nicht nur Top-Beratung bei Permanent MakeUp, sie verwöhnt außerdem mit Maniküre und Nageldesign, ausgewählten Kosmetikbehandlungen, färbt Augenbraun oder Wimpern und bietet auch das Harzen an. Ihr Mann Wolfgang hat uns vor drei Jahren zusammengebracht und es hat sich nicht nur eine tolle Freundschaft entwickelt, wir haben auch beruflich zueinander gefunden.

So vertraute mir Manuela die musikalische Untermauerung zur ersten Jahresfeier an, nahm mich als Testimonial auf eine Wellness Cruise mit, vernetzte mich mit Petra Felber der amtierenden Wiener Landesinnsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseurin sowie Vorstandsmitglied von FIV, was wiederum zu spannenden zwei Tagen im MAK bei „Tag der Lehre 2019“ geführt hat.

Dort trat ich mit Teenagern in Kontakt und neben Bewunderung, Fragen zum Thema Hautpflege, MakeUp, Nagellacke war ich auch mit Ablehnung, Sexualisierung und Vorurteile gegenüber meiner Person konfrontiert. Das war im ersten Moment wirklich herausfordernd, ich kann aber zusammenfassend festhalten, dass die vielen Gespräche mit den jungen Menschen bis auf wenige Ausnahmen am Ende einen positiven Ausgang hatten.

Mir erschien es wichtig so gut es ging zuzuhören und die vielen sehr direkten Fragen auch ganz direkt zu beantworten. Denn die Begegnung mit den Schüler/innen konnte im besten Fall am Ende dazu beitragen, Missverständnisse und anerzogene Vorurteile durch mögliche Unwissenheit von Eltern oder Freund/innen abzubauen.

Ein weiteres Highlight war auf jeden Fall die Weihnachtsfeier letztes Jahr. Neben der passenden Mu-

sik, las ich exklusiv für alle geladenen Gäste aus dem Buch „Pippi Langstrumpf feiert Weihnachten“ von Astrid Lindgren – empfohlen von Universalkünstlerin *Lucy McEvil*.

Im August 2017 war ich zum ersten Mal in ihrem Geschäft und habe mich betreffend Fruchtsäurebehandlung beraten lassen. Denn bei einem MakeUp wie meinem, ist die Hautreinigung echt wichtig. Durch die regelmäßigen Behandlungen mit Fruchtsäure und der richtigen Heimpflege wirkt es nicht nur stundenlang sehr gleichmäßig und eben, auch das Abschminken am Ende des Tages wird durch die verfeinerte Hautoberfläche wesentlich erleichtert. Besonders im Winter unterstützt diese Gesichtsbehandlung, da diese die Haut an der Oberfläche regeneriert und außerdem die abgestorbenen Hautzellen entkrustet, welche die Haut fahl und trocken aussehen lassen. Auch Pigmentflecken können leicht aufgehellt werden, Hautfältchen gemindert, Narben geebnet und Poren wesentlich verfeinert werden. Durch diese Entgiftung werden Hautunreinheiten sichtbar verbessert. Das Ergebnis nach mindestens einer Kurbehandlung mit sechs Behandlungen im Abstand von je einer Woche zeigt nicht nur eine deutlich glattere Haut sondern auch der Hautteint bekommt einen wunderschönen Glow.

Apropos, Glow. „Die Sonne scheint und der Highlighter glowt!“ würde Drag Queen *Philisha Conditioner* wohl spontan einwerfen. Wer sie noch nicht kennt, sollte ihr unbedingt folgen. Ich liebe ihren Humor. Gemeinsam mit Drag Queen *die Schillerin* werden großartigen Looks präsentiert und unterhaltsame Instagram-Stories gepostet. Außerdem werdet ihr mit wirklich total verrückten YouTube-Videos und einer gesunden Portion Selbstironie versorgt. Schon im ersten Lockdown haben sie mit echt durchgeknallten Challenges auf Instagram beim „Dirty Wednesday“ köstlichst unterhalten. Ganz ehrlich? Kultstatus! So, you better support your local artists. Denn sonst, gibt es eine Anzeige! (Zitat Philisha)

// Esthetique by Manuela Morawetz

1040 Wien, Judengasse 4

www.esthetique.at

EIN TAG IN WIEN

MIT GINGER RED



Manchmal ist es ein langer Weg und es verlangt sehr viel Mut, bis man sich endlich traut nach der Zahnärztin seines Vertrauens zu suchen. Und Dr. Britta Rüscher ist nach all' den Jahren der Odyssee einfach (m)ein Goldstück.

Da ist es naheliegend mir den Spaß zu erlauben, meinen ganz individuellen goldenen Zahnschmuck mit meinem Nachnamen RED sowie einem passenden kleinen funkeln den Swarovski-Stein in Auftrag zu geben. Dieser auffällige Zahnschmuck bedarf einer speziellen Anfertigung, damit am Ende auch ein optimaler Sitz gewährleistet werden kann. Nachdem ein Abdruck von meinen Zähnen gemacht und ein Gipsabdruck erstellt wurde, konnte schließlich mein Grill modelliert werden.

Ihr fragt Euch jetzt ob ich unter die Trendsetter gegangen bin? Mitnichten. Ich bin ehrlich gesagt abgesehen von meinen Teenagerzeit kaum mit dem Strom geschwommen oder habe mich aktuellen Trend ergeben. Für diese Beitrag hat-



te ich einfach spontan Lust auf (m)einen *Madonna*-Moment (Insidern unter dem Pseudonym „Dita“ aus dem 1992 erschienen Album „Erotica“ bekannt) in Verbindung mit diesem eigentlich schrägen Modehype der 1980er HipHop-Historie.

Damals war das wohlgerneht nur harten Kerlen vorbehalten. Aber zum Glück gab es auch taffe Frauen wie Sängerin *Madonna* die sich in einer Zeit ohne Social Media nicht nur laufend neu inszenierten, sondern u.a. auch Einsatz für die LGBTQ-Community zeigte oder Themen wie HIV und AIDS sichtbar machte. Als erfolgreichste Musikerin der Welt, sowie Sängerin mit den meistverkauften Tonträgern aller Zeiten, gehört sie angesichts ihres großen kulturellen Einflusses laut Time-Magazin zu den 25 mächtigsten Frauen des vergangenen Jahrhunderts. Aber lassen wir doch mal die Kirche im Dorf.

Tatsächlich haben Metallkronen als Statussymbol eine viel ältere Geschichte als der Hip-Hop selbst oder etwaige Trends. Meine Baba aus der Vojvodina, einer autonomen Provinz in der Republik Serbien, lebte in einem Industriedorf, wo bis 1968 Hanf industriell weiterverarbeitet wurde bevor man später auf Fischzucht umstieg. Sie hatte genau einen silbernen Zahn. Und sie ließ uns immer wieder wissen, dass sie so jeden Tag ihren ganzen Reichtum spazieren tragen würde. Aber glaubt mir, der eigentliche Reichtum war ihre eigene kleine Landwirtschaft, das selbstangebaute Obst und Gemüse, die vielen Tiere und die unvergesslichen Sommer, die ich als Kind gemeinsam mit meinem Bruder dort verbringen durfte.

// Dr. Britta Rüscher
1010 Wien, Schwedenplatz 2
www.gesunder-mund.at

Sanft, sicher, individuell



EIN TAG IN WIEN

MIT GINGER RED





Nachdem die Nägel aufgefrischt und mein Zahn in Szene gesetzt wurden, ist an der Zeit das mein Traumkleid ausgeführt wird. Und weil ich nun mal eine sehr gesellige Persönlichkeit bin, habe ich kurzer Hand meine Freundinnen Britta und Manuela eingeladen mich in die naheliegende Highball Bar zu begleiten.

In der wunderschönen Bar-Atmosphäre im Stil Hollywoods der 60er und einem köstlichen Highball (Cocktails mit kohlenensäurehaltigen Filtern), könnte man genau so gut gerade in London, Paris oder New York den Tag mit diesen „Champagnern unter den Cocktails“ ausklingen lassen.

Wem später der Weg zu einem unserer traditionellen österreichischen Imbissständen zu weit weg ist, für diejenigen wurde mit den Eigenkreationen „Eitrige Deluxe“ und „Wiener Wahnsinn“ der Würstelstand neu interpretiert in die Bar gebracht. Hinter diesem Traum steckt das erfolgreiche Bar-Duo Andrea Hörzer und Philipp Ernst. Den beiden gehört nämlich auch die benachbarte Josef Cocktailbar und seit kurzem das Joe's Pup & Pizza, wo die Kunst des Bierbrauens, des Pizzabackens und die bildende Kunst zusammenfinden.

Auf dieses Bar-Juwel hat mich übrigens Manuela von Esthetique by Manuela Morawetz aufmerksam gemacht und es hat nicht lange gedauert, da durfte ich das sympathische Bar-Duo Andrea und Philipp nicht nur persönlich kennenlernen lernen sondern zu meiner großen Freude auch als Djane hier mit meinem ganz speziellen Disco-Sound verwöhnen.

// **Josef Highball Bar**
1010 Wien, Sternngasse 3
www.josef-bar.at

EIN TAG IN WIEN

MIT GINGER RED

Krönender Abschluss unseres gemeinsamen Tages in Wien ist der Besuch in der Felixx Café-Bar, einer wunderschönen LGBTQ-Café auf der Gumpendorfer Straße im sechsten Wiener Gemeindebezirk.

Hier darf ich regelmässig zur „Ginger's Red Night“ in den Club Raum einladen. Einmal monatlich verwöhne ich hier musikalisch mit meinem ganz persönlichem Saturday Night Fever. Eine wunderbare Möglichkeit mit meinen Followern sowie Drag Queen Kolleg/innen wie *Naomi King*, *ChiChi The Queen Gonzalez* oder *Samantha Bones* aus dem *House of King*, aber auch auch mit Freund/innen und wunderbaren Wegbegleiter/innen wie *Mini Mikey* (amtierende Miss Why Not 2019 und 2020), *Mona Cherry* und *Katja* in direkten Kontakt treten zu können und gemeinsam ausgelassen zu feiern.

Zusätzlich ist seit dem ersten Lockdown im März durch meinen Live-Stream „Ginger's Divine Tea Time“ eine großartige Kooperation gewachsen. Regelmäßig verlose ich Getränkegutscheine und lade im Anschluss an die Sendung ins Lokal um mit einem „Ging Ginger“ auf einen erfolgreichen Broadcast zu stossen um schließlich gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind nicht nur Künstler/innen und Kunstschaffende in einem stetigen und tatsächlichen Lockdown gefangen, sondern auch all jene hinter der Bühne sowie Beschäftigte in der Gastronomie. Mit Schließungen der Clubs, denn verkürzten Öffnungszeiten der Lokale sind Künstler, wie

meinen Kolleg/innen aus dem Felixx *Crystal O*, *Metamorkid* oder *Taxi Dermia* eine wichtige Einnahmequelle genommen worden, Existenzen bedroht.

Eine wunderbare Gelegenheit mich beim gesamten Team vom Felixx für die Möglichkeit und die tolle Zusammenarbeit zu bedanken. Es ist nicht selbstverständlich uns Künstler in diesen schwierigen Zeiten dennoch zu unterstützen und gemeinsam in dieser außergewöhnlichen Zeit für Unterhaltung zu sorgen. Denn ohne Kunst und Kultur wird es still. Unerträglich still.

Wie es jetzt aufgrund von Covid-19 tatsächlich mit der Event- und Veranstaltungsbranche bzw. der Gastronomie weiter geht, steht noch in den Sternen. Aber wer gut informiert sein möchte, kann mir gerne auf Facebook oder Instagram folgen.

Abschließend möchte ich mich gerne bei Tanja Marija meiner MakeUp-Artistin, Edu VonGomes für mein stehst perfekt in Szene gesetztes Haar, meinem Mann Franz sowie *King Jesse White* für die Fotobegleitung im September und bei Drag Queen *Uschi Straight* für die Bearbeitung der Bilder zu diesen Beitrag von ganzem Herzen bedanken. Denn ohne eure Hilfe wäre das alles nicht genau so möglich gewesen. Vielen Dank, thank you very much, merci und hvala lijepo!

// **Felixx Café-Bar**
 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 5
www.felixx-bar.at

